

Altersgerechtes Wohnen:

Wenn auch die Küche in die Jahre kommt

Wie sich die Lebenssituation älter werdender Menschen mit einfachen Mitteln beizeiten nachhaltig verbessern lässt

„Die Entwicklung seniorengerechter und generationenfreundlicher Produkte und Dienstleistungen steht noch am Anfang, auch wenn das Bewusstsein dafür in den vergangenen Jahren stark zugenommen hat.“ So jedenfalls ist es dem Abschlussbericht zum Deutschen Seniorentag 2012 zu entnehmen. Christiane Kypke und ihr Unternehmen WohnKontrast aus Tangstedt bei Hamburg sind da schon einen gehörigen Schritt weiter: Sie bietet individuell geplante und gefertigte Küchen an, die nicht nur barrierefrei sind, sondern die speziell älteren Nutzern in ihrer jeweiligen Lebens- und Wohnsituation quasi „auf den Leib geschnitten“ werden und sie in ihrem Streben nach Komfort sowie möglichst langer Eigenständigkeit perfekt unterstützen.

Entstanden ist die Idee aus der Zusammenarbeit Kypkes mit den Hamburger Elbe-Werkstätten, einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung: Hier lässt die engagierte Geschäftsfrau die von ihr entworfenen Möbel-Module fertigen. Dieses spezielle Know-how bildet die Grundlage für die Beratung und Planung von Küchen für Menschen ab dem mittleren Lebensalter, die sich häufig bereits dann ergibt, wenn die erwachsenen Kinder das Elternhaus verlassen haben und damit auch für sie ein neuer Lebensabschnitt beginnt. So ist der Anteil der Menschen, die sich in der zweiten Lebenshälfte sogar noch für den Bau eines Eigenheims oder den Kauf einer Eigentumswohnung entscheiden, in den vergangenen Jahren kontinuierlich angestiegen. Und da die meisten von ihnen so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben möchten, spielt das Thema „altersgerechtes Wohnen“ in dieser Phase eine große Rolle – oder sollte es zumindest.

„Da sich mit zunehmendem Alter auch vermehrt körperliche Einschränkungen – zum Beispiel des Bewegungsapparates – ergeben, ist eine vorausschauende Planung und Modernisierung einer neuen bzw. in die Jahre gekommenen Küche die logische Konsequenz“, so Christiane Kypke. Durch den modularen Aufbau lassen sich ihre Küchen – anders als Industrieprodukte – jederzeit und mit einfachen Mitteln leicht an veränderte Gegebenheiten anpassen, selbst zu einem späteren Zeitpunkt, etwa durch einen notwendigen Umzug oder unvorhergesehene nachträgliche Beeinträchtigungen. Das gilt aber auch für den Fall, wenn eines Tages die Farbgebung der Fronten nicht mehr gefällt und verändert werden soll.

Was eigentlich immer gelten sollte, nämlich dass sich die Wohn-, Lebens- und Arbeitsbedingungen dem Menschen anpassen sollten und nicht der Mensch an eine vorgefertigte und standardisierte Umgebung, hat Christiane Kypke mit dem Konzept von WohnKontrast in die Tat umgesetzt. Eine eingehende und intensive Beratung jedes einzelnen Kunden durch die Geschäftsinhaberin gehört ebenso dazu wie die Umsetzung von Planungen und Entwürfen in fotorealistischen Darstellungen mittels modernster Software. Mit anderen Worten: Bevor die Küche gefertigt und eingebaut wird, wird ein realistisches virtuelles Abbild präsentiert. Sogar ein 3D-Modell im Maßstab 1:10 wird im Abschluss-Stadium für die Kunden hergestellt.

Nach endgültiger Auftragserteilung liefert WohnKontrast – trotz individueller Fertigung und „Made in Germany“ – bereits nach acht bis zwölf Wochen. Für Einbau und Installation arbeitet Christiane Kypke mit erfahrenen und qualifizierten Handwerkspartnern vor Ort zusammen. Das schafft zusätzliche Kundennähe und Vertrauen.

„Wer nun glaubt, dass Individualität und Nachhaltigkeit unbezahlbar sind, den kann ich beruhigen“, verspricht Christiane Kypke. Den Beweis tritt sie jederzeit gerne an, indem sich Interessenten per Online-Küchenplaner unter www.wohkontrast.de ein unverbindliches Angebot von ihr abfordern können.

WohnKontrast ist Spezialanbieter für hochwertige und langlebige Designmöbel, die Funktionalität mit höchsten ästhetischen Ansprüchen verbinden. Mit nur wenigen Materialien – Multiplex, Glas, Parapan, MDF und Aluminium – erschaffen wir neue Wohnwelten. Küchenmöbel und Wohnmodule werden so individuell gestaltet, dass sie zu stilechten Unikaten werden.

WohnKontrast zielt absichtlich nicht auf Massenproduktion ab, sondern stellt nur in kleinen Stückzahlen her. Handgefertigt und individuell. Die Produktion erfolgt in den Hamburger Elbe-Werkstätten, einer Einrichtung für Menschen mit Behinderungen und langjähriger Erfahrung in der professionellen Herstellung und Verarbeitung von Holz und Metall. In der dortigen Industrie-Tischlerei werden bereits seit vielen Jahren Serienprodukte für Küchen und Möbel auf Grundlage der gültigen Normen und Richtlinien wie GS, TÜV, CE und Umweltpartnerschaft angefertigt.

Kontakt:

WohnKontrast – Christiane Kypke, Rader Weg 126, 22889 Tangstedt – Telefon: 040/53 26 25 47
E-Mail: christiane.kypke@wohkontrast.de - Homepage: www.wohkontrast.de

ICF PR-Consulting – Thomas Bartel, Vorwerkstr. 4, 20357 Hamburg – Telefon: 040/658 673 65
E-Mail: icf@icf-pr.de - Homepage: www.icf-pr.de